

## Die besondere Bedeutung des Glockenläutens

In den Zeiten der Digitalisierung ist es fast schon lächerlich sich mit diesem Thema zu befassen.

Doch es gibt einen Grund...

In früheren Zeiten hatten die Glocken eine sehr starke Bedeutung. Sie läuteten nicht nur zu Gottesdienstzeiten, sondern auch bei Gefahren und sonstigen Ereignissen des weltlichen Lebens. Für viele war es die einzige Möglichkeit, ein Gefühl von Zeit zu haben. Menschen auf dem Feld und bei der Arbeit wurden daran erinnert, es ist Zeit in den Gottesdienst zu gehen.

Auch heute spielen die Glocken im Leben einer Pfarrgemeinde eine wichtige Rolle. Sie läuten vor den Gottesdiensten, wenn jemand verstorben ist, aber auch bei wichtigen weltkirchlichen Ereignissen wie beispielsweise dem Tod eines Papstes.

Wenn wir ehrlich sind, eigentlich sind wir schon fertig für den Gottesdienst bevor es läutet, den Tod eines Papstes erfahren wir schneller über das Internet und wer verstorben ist, verbreitet sich eh wie ein Lauffeuer.

Und nun?! Der 13. März 2020. Ein für unsere Zeit nie dagewesener Ausnahmezustand ist eingetreten. Schule und Kindergärten bleiben geschlossen, das gesellschaftliche Leben steht plötzlich still. Die Menschen werden in ihrer Freiheit, in ihrem Tun und Handeln eingeschränkt. Auch das kirchliche Leben hat sich seit diesem Tag verändert. Die Gottesdienste fallen aus und der Pastor der Gemeinde feiert stellvertretend für alle Menschen die heilige Messe. Vielerorts bestehen nicht die Möglichkeiten, die Gottesdienste live zu übertragen.

Was aber hat das mit den Glocken zu tun?!

Es still geworden auf den Straßen. Gespräche finden nur wenig statt. Auf einmal läuten die Glocken. Natürlich, es ist gleich Messe. Ach nein, sie fällt aufgrund der Einschränkungen durch den Virus aus. Total vergessen!

Die Glocken sie läuten. Vergiss es nicht.

Vergiss nicht, dass gerade in diesem Moment jemand an dich, deine Sorgen und Ängste, dein Leiden und deine Schicksale denkt.

Vergiss nicht, dass Gott immer gegenwärtig ist, auch wenn du gerade ein anderes Gefühl hast.

Vergiss nicht, dass es Menschen gibt, die für dich da sind, auch wenn du gerade in diesem Moment Einsamkeit verspürst.

Was für ein scheinbar primitives Zeichen mit so viel Bedeutung.

Ein Tipp:

Nehmen wir die Glocken bewusst wahr. Öffnen wir die Fenster und Türen, wenn wir sie hören. Und verbinden wir uns in Gedanken und im Gebet miteinander.<sup>1</sup>

Ihnen alles Gute, verbunden mit Gottes Segen!

---

<sup>1</sup> Quelle: Thomas Pohl, Gemeindefereferent in der Pfarrei Heilig-Kreuz, Schwalbach